

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, den 25.02.2021

Gemeinsam stärker - Bundesverband ambulant-teilstationäre Neurorehabilitation e.V. und Bundesverband ambulanter medizinischer Rehabilitationszentren e.V. schließen sich zusammen

Der Bundesverband ambulant-teilstationäre Neurorehabilitation e.V. (BV ANR) und der Bundesverband ambulanter medizinischer Rehabilitationszentren e.V. (BamR) haben sich auf Vorstandsebene in den vergangenen Jahren bereits in vielen inhaltlichen Themen abgestimmt und gemeinsame Positionen vertreten. Als nächster logischer Schritt haben sich die Vorstände beider Vereine nun dafür ausgesprochen, nicht nur inhaltlich abgestimmt nebeneinander zu arbeiten, sondern zukünftig die Kräfte zu bündeln und unter dem Dach des BamR die gesamte ambulante Rehabilitation gegenüber den Kostenträgern, der Politik und der Öffentlichkeit zu vertreten.

Die Schwerpunkte des Schaffens beider Verbände ergänzen sich sehr gut. Gleichzeitig werden durch die Bündelung der Strukturen Ressourcen geschont. Die konzeptionelle Arbeit des BamR war aufgrund der bisherigen Struktur der Mitgliedschaft orthopädisch ausgerichtet und wird nun auf die neurologische Rehabilitation ausgeweitet werden. Bezüglich der Mitsprache und Berücksichtigung in verschiedenen Gremien der Kostenträger werden die Mitglieder des BV ANR zukünftig von der Vernetzung des BamR profitieren. „Wir werden zukünftig unter dem Dach des BamR unsere bewährte Arbeit fortführen und gleichzeitig gegenüber Dritten besser wahrgenommen werden“ hebt Dr. Hendrich, Vorstandsvorsitzender des BV ANR, die Vorteile der Verschmelzung hervor.

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass die Politik meist mit Blick auf die stationäre Rehabilitation handelt und die ambulante Reha nicht immer ausreichend Berücksichtigung findet. Ambulante Rehakliniken leisten einen wichtigen Beitrag im deutschen Gesundheitswesen. In einigen Indikationen liegt der Anteil ambulanter Rehabilitationsleistungen bereits über 25%. „Für Kostenträger und Politik ist es hilfreich einen zentralen Ansprechpartner zu haben. Es freut mich sehr, die ambulante Rehabilitation zukünftig mit noch stärkerer Stimme vertreten zu können“ begrüßt Joscha Brunßen, Vorstandsvorsitzender des BamR, den Zusammenschluss.